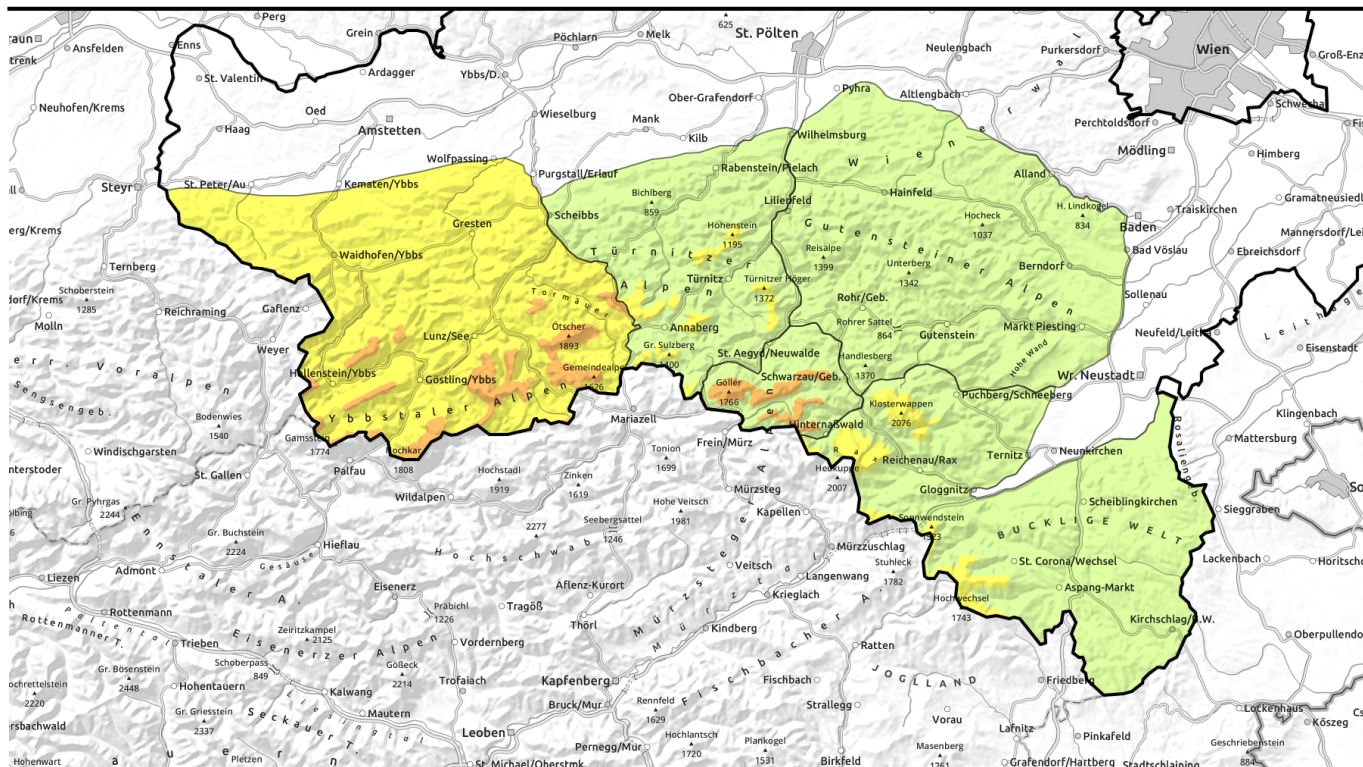




Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**



Ausgeprägtes Tribschneeproblem durch anhaltenden Sturm und Neuschnee!

	Waldgrenze	Gippel - Goellergebiet		
		Gutensteiner Alpen		
	Waldgrenze	Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet		
	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

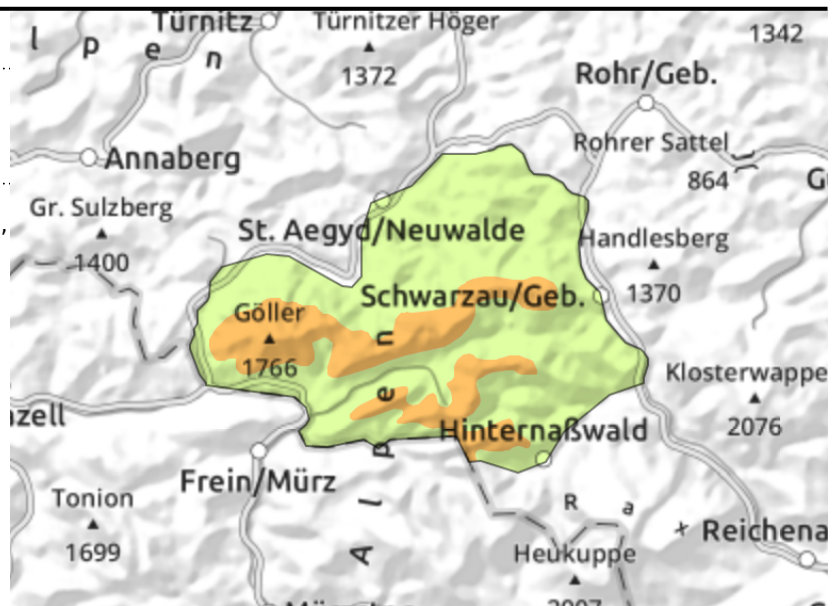
Gipfel - Goellergebiet



Waldgrenze



kammfern, bis in Waldbereiche, exponiertes Gelände ist abgeweht



Vorsicht - frischen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze ERHEBLICH, darunter ist sie GERING. Starker Wind in Kombination mit Neuschnee hat frischen Tribschnee abgelagert. Die Gefahrenstellen existieren speziell in befüllten Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten sämtlicher Expositionen, kammfern und auch in Waldbereichen. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf und mit der Höhe deutlich zu. Mittelgroße Schneebrettlawinen können bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Exponierte Bereiche gestalten sich oft abgeblasen bzw. hart.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind 10 - 20 cm Neuschnee gefallen. Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden frische Tribschneelinsen. Mit etwas Neuschnee und Wind können sich frische Tribschneeablagerungen ausbilden. Die Verbindung zur Schneedecke ist oft schlecht, mit weichen Schichten, Graupel aber auch überdecktem Oberflächenreif (windgeschützte Bereiche) existieren stellenweise störanfällige Schwachschichten. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantigen Kristallen rund um Harschkusten, diese sind aber meist nur durch große Zusatzbelastung anzusprechen. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin.

Wetter

Kräftiger bis stürmischer West- bis Nordwestwind sorgt auch in der Nacht auf Mittwoch sowie tagsüber für dichte Wolken in den Bergen. Dabei ist immer wieder mit Schnee- und Graupelschauer zu rechnen. Vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zum Göller schneit es auch länger anhaltend. Sonnige Abschnitte sind insgesamt selten und am ehesten in den östlichen Regionen möglich. Der Nordwestwind bleibt weiterhin stürmisch. Die Temperaturen liegen in 2000m um -7 Grad, in 1500m um -4 Grad und in 1000m um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Donnerstag intensivieren sich aus heutiger Sicht die Schneefälle wieder, auf den Bergen können größere Mengen zusammenkommen, der Wind bleibt stürmisch! Die Lawinengefahr steigt an!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

Gutensteiner Alpen



im Waldrandbereich, auslösbar
im Übergang von wenig zu viel
Schnee



Frischen Tribschnee beachten!

Trotz geringer Lawinengefahr existieren wenige Gefahrenstellen in Form von frischen, störanfälligen Tribschneelinsen. Dies speziell hinter Geländekanten, in steilen süd- bis ostexponierten Rinnen und Schneisen. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt durch etwas Neuschnee in Kombination mit stürmischem Wind im Tagesverlauf etwas zu. Eine Schneebrettauslösung kann nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind um 10 cm Neuschnee gefallen, stellenweise auch mehr. Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden frische Tribschneelinsen. Mit etwas Neuschnee und Wind können sich frische Tribschneeablagerungen ausbilden. Die Verbindung zur Schneedecke ist oft schlecht, mit weichen Schichten, Graupel aber auch überdecktem Oberflächenreif (windgeschützte Bereiche) existieren stellenweise störanfällige Schwachschichten. Das Schneedeckenfundament ist weitgehend stabil.

Wetter

Kräftiger bis stürmischer West- bis Nordwestwind sorgt auch in der Nacht auf Mittwoch sowie tagsüber für dichte Wolken in den Bergen. Dabei ist immer wieder mit Schnee- und Graupelschauer zu rechnen. Vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zum Göller schneit es auch länger anhaltend. Sonnige Abschnitte sind insgesamt selten und am ehesten in den östlichen Regionen möglich. Der Nordwestwind bleibt weiterhin stürmisch. Die Temperaturen liegen in 1500m um -4 Grad und in 1000m um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Donnerstag intensivieren sich aus heutiger Sicht die Schneefälle wieder, die Lawinengefahr wird etwas ansteigen!

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

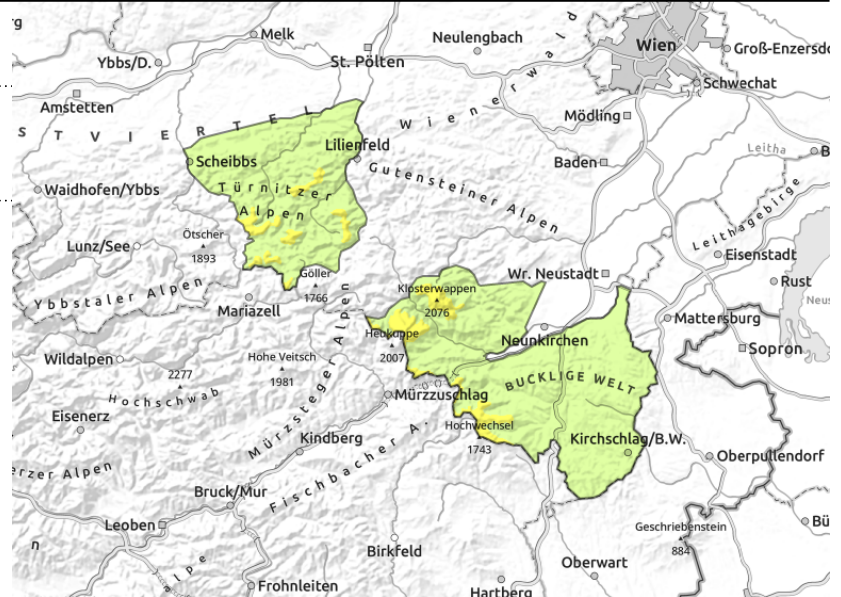
Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



in Rinnen aller Richtungen, bis in den Waldrandbereich, Exponiertes Gelände ist abgeblasen



Vorsicht - frischen Trieb Schnee beachten!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄßIG, darunter mit GERING bewertet. Stürmischer Nordwestwind in Kombination mit Neuschnee hat frischen Trieb Schnee abgelagert. Die Gefahrenstellen existieren speziell in befüllten Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten sämtlicher Expositionen, kammfern und auch in Waldbereichen. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf mit etwas Neuschnee und Sturm sowie mit der Höhe zu. Exponierte Bereiche zwischen Schneeberg, Rax und Wechsel gestalten sich oft abgeblasen und hart bzw. eisig.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind 10 - 20 cm Neuschnee gefallen. Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden frischer Trieb Schnee. Mit etwas Neuschnee und Wind können sich frische Trieb Schneeablagerungen ausbilden. Die Verbindung zur Schneedecke ist oft schlecht, mit weichen Schichten, Graupel aber auch überdecktem Oberflächenreif (windgeschützte Bereiche) existieren stellenweise störanfällige Schwachschichten. Zudem hat der Wind exponierte Bereiche bearbeitet, die Oberfläche ist hart bzw. stellenweise gänzlich abgeweht.

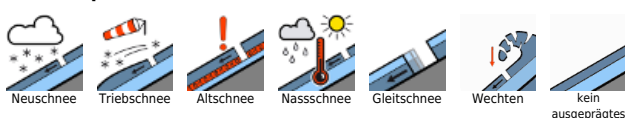
Wetter

Kräftiger bis stürmischer West- bis Nordwestwind sorgt auch in der Nacht auf Mittwoch sowie tagsüber für dichte Wolken in den Bergen. Dabei ist immer wieder mit Schnee- und Graupelschauer zu rechnen. Vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zum Gölzer schneit es auch länger anhaltend. Sonnige Abschnitte sind insgesamt selten und am ehesten in den östlichen Regionen möglich. Der Nordwestwind bleibt weiterhin stürmisch. Die Temperaturen liegen in 2000m um -7 Grad, in 1500m um -4 Grad und in 1000m um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Donnerstag intensivieren sich aus heutiger Sicht die Schneefälle wieder, auf den Bergen können größere Mengen zusammenkommen! Dazu bleibt es stürmisch! Die Lawinengefahr steigt an!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

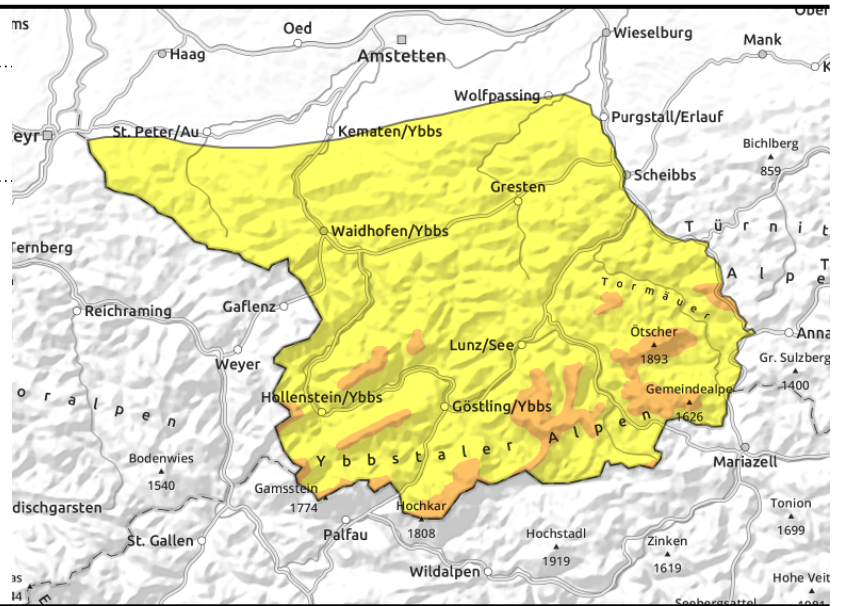
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



kammfern, in Rinnen und steilen Mulden, bis in Walbereiche, exponiertes Gelände ist abgeweht



Vorsicht vor störanfälligem Triebsschnee bis in Walbereiche!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze ERHEBLICH, darunter ist sie MÄßIG. Stürmischer Nordwestwind hat in Kombination mit Neuschnee frischen Triebsschnee abgelagert. Die Gefahrenstellen existieren speziell in befüllten Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten sämtlicher Expositionen, kammfern und auch in Walbereichen. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf mit etwas Neuschnee und Sturm sowie mit der Höhe zu. Mittelgroße Schneebrettlawinen können bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Exponierte Bereiche gestalten sich oft abgeblasen und hart. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind bis zu 20 cm Neuschnee gefallen. Mit stürmischem Wind entstanden frische Triebsschneelinsen. Mit etwas Neuschnee und Wind können sich frische Triebsschneeablagerungen ausbilden. Die Verbindung zur Schneedecke ist oft schlecht, mit weichen Schichten, Graupel aber auch überdecktem Oberflächenreif (windgeschützte Bereiche) existieren stellenweise störanfällige Schwachschichten. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantigen Kristallen rund um Harschkrusten, diese sind aber meist nur durch große Zusatzbelastung anzusprechen. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin.

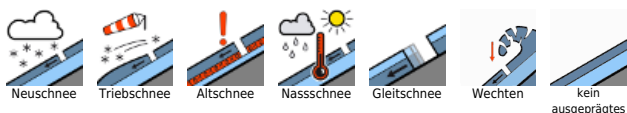
Wetter

Kräftiger bis stürmischer West- bis Nordwestwind sorgt auch in der Nacht auf Mittwoch sowie tagsüber für dichte Wolken in den Bergen. Dabei ist immer wieder mit Schnee- und Graupelschauer zu rechnen. Vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zum Göller schneit es auch länger anhaltend. Sonnige Abschnitte sind insgesamt selten und am ehesten in den östlichen Regionen möglich. Der Nordwestwind bleibt weiterhin stürmisch. Die Temperaturen liegen in 2000m um -7 Grad, in 1500m um -4 Grad und in 1000m um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Donnerstag intensivieren sich aus heutiger Sicht die Schneefälle wieder, auf den Bergen können größere Mengen zusammenkommen! Es bleibt stürmisch. Die Lawinengefahr steigt an!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

